

1. Wir betrachten das Randwertproblem

$$x'' + g(x) = 0, \quad x(0) = 0, \quad x(1) = 0,$$

wobei  $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  lokal Lipschitz-stetig und beschränkt ist. Die *Shooting-Methode* zur Lösung solcher Randwertprobleme besteht darin, das entsprechende Anfangswertproblem mit  $x(0) = 0, x'(0) = a$  zu lösen, und dann eine Nullstelle der Abbildung  $\Phi \in C^1(\mathbb{R})$ , definiert durch  $\Phi(a) = x(1, a)$ , zu suchen. Dabei bezeichnet  $x(t, a)$  die Lösung des Anfangswertproblems. Beweisen Sie mit dieser Methode die Existenz einer Lösung des Randwertproblems.

2. Betrachten Sie das AWP

$$x'_1 = x_2 x_3, \quad x'_2 = -x_1 x_3, \quad x'_3 = 2, \quad x_1(0) = 0, \quad x_2(0) = 1, \quad x_3(0) = 0.$$

Machen Sie einige Schritte der Picard-Iteration, ausgehend von der Startfunktion  $x(t) = (0, 1, 0)^T$ . Würde die Iteration konvergieren?

Versuchen Sie einen Ausdruck für die  $n$ -te Iteration anzugeben. Lösen Sie dazu alternativ das angegebene Differentialgleichungssystem.

3. Zeigen Sie, dass die folgenden Anfangswertprobleme eine eindeutige Lösung haben und bestimmen Sie jeweils das maximale Existenzintervall.

a)  $x' = \sin(x^2 + t), \quad (t_0, x_0) \in \mathbb{R} \times \mathbb{R},$

b)  $x' = (x^2 + t) \sin x, \quad (t_0, x_0) \in \mathbb{R} \times \mathbb{R},$

c)  $x' = \frac{t}{x}, \quad (t_0, x_0) \in \mathbb{R} \times \mathbb{R}, \quad x_0 \neq 0.$

4. Das Vektorfeld  $f : \mathbb{R} \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  sei stetig und lokal Lipschitz bezüglich  $x$ . Zeigen Sie, dass jede der folgenden Bedingungen globale Existenz der Lösung des AWP  $x' = f(t, x), x(t_0) = x_0$  in Vorwärtszeit garantiert.

a) Es existiert  $r > 0$  mit  $f(t, x) \cdot x < 0$  für alle  $\|x\| \geq r$ .

b) Es existiert  $k \in \mathbb{R}$  und  $r > 0$  mit  $f(t, x) \cdot x \leq kx \cdot x$  für alle  $\|x\| \geq r$ .

5. Stetige Abhängigkeit von Anfangswert, Anfangszeitpunkt und Vektorfeld:

Es sei  $x(t)$  die Lösung des AWP  $x' = f(t, x), x(t_0) = x_0$  mit maximalem Existenzintervall  $(t_-, t_+)$  und  $y(t)$  Lösung des AWP  $y' = g(t, y), y(\tau_0) = y_0$ . Dabei seien  $f, g$  stetig und lokal Lipschitz bezüglich  $x$  bzw.  $y$ .

Zeigen Sie, dass für ein beliebiges Intervall  $I = [a, b] \subset (t_-, t_+)$  mit  $t_0 \in (a, b)$  gilt:

$\exists \delta_0 > 0$  und  $C > 0$  so, dass für  $\delta \in (0, \delta_0]$  und

$$\|x_0 - y_0\| \leq \delta, \quad |t_0 - \tau_0| \leq \delta, \quad \|f - g\| \leq \delta$$

die Lösung des AWP  $y' = g(t, y), y(\tau_0) = y_0$  zumindest für  $t \in I$  existiert und die Abschätzung

$$\|x(t) - y(t)\| \leq \delta C e^{L|t-t_0|}, \quad t \in I$$

erfüllt. Dabei ist

$$\|f - g\| := \max_{(t,x) \in K} \|f(t, x) - g(t, x)\|$$

mit einer geeigneten kompakten Umgebung  $K$  der Lösungskurve  $\{(t, x(t)), t \in I\}$  und  $L$  eine Lipschitz-Konstante für  $f$  bezüglich  $x$  auf  $K$ .

6. Sei  $G \subset \mathbb{R}^2$  ein Gebiet und  $J = (a, b) \subset \mathbb{R}$  ein Intervall. Sei  $t_0 \in J$ . Eine Funktion  $o \in C^1(J, \mathbb{R})$  heißt Oberlösung, falls

$$o'(t) > f(t, o(t)) \quad \forall t > t_0,$$

entsprechend wird eine Unterlösung definiert. Zeigen Sie: Falls  $o \in C^1(J, \mathbb{R})$  eine strikte Oberlösung ist und  $x \in C^1(J; \mathbb{R})$  eine Lösung der Differentialgleichung  $x' = f(t, x)$  ist, dann gilt:

$$x(t_0) < o(t_0) \Rightarrow x(t) < o(t) \quad \forall t \in (t_0, b).$$

7. Das Anfangswertproblem

$$x'(t) = 1 - t + x(t), \quad x(t_0) = x_0$$

soll mit dem Euler-Verfahren numerisch gelöst werden. Ziel ist es zu zeigen, dass die numerische Lösung für  $h \rightarrow 0$  in jedem Gitterpunkt  $t_j$ ,  $j = 0, 1, 2, \dots, n$  gegen die exakte Lösung konvergiert.

- a) Bestimmen Sie die exakte Lösung  $x$  des Anfangswertproblems.  
b) Mit  $x_n$  bezeichnen wir die Approximation des Euler-Verfahrens am Punkt  $t_n = t_0 + nh$ . Zeigen Sie, dass

$$x_n = (1 + h)^n(x_0 - t_0) + t_n.$$

- c) Wir wählen  $T > t_0$  beliebig und setzen die Schrittweite  $h = \frac{T-t_0}{n}$  für  $n \in \mathbb{N}$ . Die Approximation des Euler-Verfahrens am Punkt  $t_n = T$  ist dann  $x_n$ . Zeigen Sie, dass  $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x(T)$  gilt.